

2

Februar/März 2009

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Naila

Wir tragen viele Masken...



Inhaltsverzeichnis

200 Jahre
Landeskirche 3

Anmeldung
Kindergärten 4
Wer ist ein Christ? 6

Jahresrückblick ... 14



Liebe Gemeinde!

Es ist gut, dass unser Blick auf Gottes Möglichkeiten gerichtet wird. Die Jahreslosung für 2009 steht am Ende einer Begegnung. Jesus begegnet einem suchenden Menschen. Dieser fragt ihn nach dem Weg zum ewigen Leben. Jesus verweist auf die Gebote Gottes, die diesen Weg zeigen. Als sein Gesprächspartner mitteilt, er halte die Gebote, fordert Jesus ihn auf: „Es fehlt dir noch eines. Verkaufe alles, was du hast und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben und komm und folge mir nach!“ Dieser Aufforderung möchte der Fragende nicht folgen. Als Begründung nennt das Evangelium: „Denn er war sehr reich.“ Jesus fügt hinzu, wie schwer, ja unmöglich es ist, dass Reiche ins Reich Gottes kommen. Und dann sagt er: „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“

Für das neue Jahr höre ich aus dieser Begegnung heraus: Gott gibt uns Gebote für unser Leben. Wir sollen den Sonntag als Tag für Gott gestalten, in der Ehe treu sein und die Gemeinschaft vertiefen, nicht neidisch sein, sondern den anderen ihr Glück gönnen. Die Gebote Gottes fordern viel von uns. Wer sich an sie hält, kann nicht tun und

lassen, was er oder sie will. Die Gebote Gottes sind Wegweiser zu einem erfüllten Leben, zum ewigen Leben. Wir dürfen Gott um die Kraft bitten, nach seinem Willen leben zu können.

Und Gott möchte, dass wir zu ihm finden. Er gönnt uns das Leben im Vertrauen auf ihn und in der Liebe zu ihm. Das ist der wahre Reichtum, den wir finden sollen. Wir sind eingeladen zum Leben mit Jesus Christus. Es gilt aufzugeben, was uns daran hindert: unseren Willen zur Selbstbestimmung, unsere Bequemlichkeit, manche Gewohnheiten, unsere Verletzungen und das Nachtragen, das Hängen am Besitz. Vielleicht meinen wir: Das schaffen wir nicht. Dann dürfen wir die ermutigende Zusage von Jesus Christus persönlich nehmen: „Was für dich unmöglich ist, das ist möglich bei Gott.“

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2009, in dem Sie Gottes Möglichkeiten für sich entdecken!

Ihr
Dekan Günter Förster

Jesus Christus spricht:

„Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“

Lukas 18, 17

Geschenkpakete-Aktion

Die evang.-luth. Kirche in Bayern feiert ihr 200-jähriges Bestehen. Dazu gibt es ein Jahr lang verschiedene Veranstaltungen in ganz Bayern. Dazu zählt auch die Geschenkpakete-Aktion, die die Verbundenheit der Gemeinden untereinander ausdrücken will. Landesbischof Johannes Friedrich hat am Reformationstag in München 36 Pakete in alle Richtungen der Landeskirche hinausgeschickt. Rechtzeitig zum Familiengottesdienst, am 4. Advent, kam eines der Pakete in Naila an.

Dekan Günter Förster und Kirchenvorsteherin Ulla Findeiß öffneten es zusammen mit zwei Konfirmandinnen im Gottesdienst. Sie präsentierten den Inhalt der versammelten Gemeinde, u.a. ein Buch vom Landesbischof, eine CD mit Orgelmusik, zwei Eintittskarten für ein Bayernspiel

in München und ein Orgelkonzert mit dem Kronacher Dekanatskantor Marius Popp.

Der Vorschlag von Dekan Förster, dieses Orgelkonzert herauszunehmen, fand den Beifall der Gottesdienstbesucher. Förster meinte, von diesem Geschenk haben nicht nur zwei etwas, sondern viele Gemeindeglieder. Voraussichtlich wird das Konzert als Matinee im Anschluss an einen Gottesdienst veranstaltet.

Nun galt es wieder etwas hineinzulegen. Im Kirchenvorstand hatte man sich nach ausführlicher, nicht immer ernsthaften Diskussion auf einen Gutschein für ein Kinderorgelkonzert geeinigt. Kantor Michael Dorn und Büchereileiterin Ulla Findeiß werden dazu in eine Gemeinde kommen.

Wie wir mittlerweile erfahren haben, ist dieses Geschenk schon von der Kirchengemeinde in Bad Windsheim herausgenommen worden.



Berichte aus den Kindergärten



Kindergarten
Froschgrün

Der *Kindergarten Froschgrün* meldet eine sehr gute Belegung. Mit 52 Kindern ist er nahezu überbelegt. Die Einrichtung kann in diesem Jahr auf 35 Jahre ihres Bestehens zurückblicken. Dringlich geworden sind

unterdessen notwendige Reparaturarbeiten. Ein positiver Bescheid zur Ausführung der Sanierungsarbeiten (z.B. Türen, Decken, Beleuchtung, Fußböden usw.) wird sehnlichst erwartet.

Der integrative *Kindergarten „Am Park“* startet mit Elan in das neue Jahr. Schon bald laden die Kinder Oma und Opa ein zum geselligen Großelternnachmittag unter dem Motto „1-2-3 wer ist dabei?“. Hierzu laufen die Vorbereitungen z.B. in der Montessori-Gruppe und der Tanzgruppe bereits auf Hochtouren. „Wir vom Kindergarten ‚Am Park‘ wünschen allen ein gesegnetes, glückliches und gesundes Jahr 2009!“



Auch der *Kindergarten „Hand in Hand“* wartet sehnlich auf grünes Licht für die Ausführung dringend notwendiger Renovierungsarbeiten. Im Januar 2009 beginnen wir mit unseren Nachmittagsprojekten für alle Altersgruppen:

* für die Vorschulkinder finden am Diens-

tag und Donnerstag Schreibtanzen und MZZ (Mengen, Zahlen, Zählen) statt,

- * für die 4 bis 5-Jährigen Kochen und Experimente,
- * für die 2 bis 3-Jährigen Purzeltürnen.

„Alarm an Bord“ heißt es am Kiga-Fasching, verbunden mit unserem lustig-bunten Rosenmontagsumzug durch die Stadt. Wir wünschen



allen Kindern und Eltern eine erlebnisreiche, interessante und fröhliche Zeit im Kiga „Hand in Hand“.

Anmeldung in den Nailaer Kindergärten

Für die Neuaufnahme von Kindern für das Kindergartenjahr 2009/2010 gilt für die evangelischen Nailaer Kindergärten folgende Regelung.

In der Zeit von 2.–5. März 2009 jeweils von 14 Uhr bis 16 Uhr steht das Kindergarten-Team allen interessierten Eltern zur Verfügung.

Es können Kinder angemeldet werden, die bis Mai 2010 das dritte Lebensjahr vollendet haben.

Ein Anspruch auf einen Kindergartenplatz ergibt sich durch die Anmeldung nicht. Maßgebend für die Anmeldung sind:

- Freiwerdende Plätze in der jeweiligen Einrichtung
- das Geburtsdatum
- und nicht die Reihenfolge der Anmeldungen.

Gruppen und Kreise

Hinfällig sind auch die bereits früher entgegengenommenen Voranmeldungen.

Im Rahmen der Anmeldefrist soll auch der Betreuungsbedarf für Kinder unter drei Jahren, beziehungsweise für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf und für die Schulkinderbetreuung ermittelt werden.

Alle interessierten Eltern werden gebeten sich mit ihrem Kind in der jeweiligen Kindergarteneinrichtung zu melden.

Info auch unter:

Evang. Kindergarten „Hand in Hand“
mit Schulkinderbetreuung 092 82/1094,
Leiterin Frau Christine Adelt

Evang. Kindergarten „Froschgrün“
092 82/16 61,
Leiterin Frau Dagmar Burkert

Evang. Kindergarten „Am Park“
(mit Integrativer Gruppe), 092 82/13 97
Leiterin Frau Jasmin Block



**Gruppen
und
Kreise**

Montag 15 Uhr
**Senioren
Gymnastik**
Bonhoefferhaus
Erika Schmidt
Tel. 15 35

1-Welt-Team
Frau Schaller
Tel. 96 33 70

Montag
16.30 Uhr – 14-tägig
Frauenkreis
Bonhoefferhaus
Erna Wolfrum
Tel. 72 03

Donnerstag
20 Uhr, monatlich
**Männer-
stammtisch**
Jugendzentrum
Herbert Grob
Tel. 33 98

Montag 20 Uhr
**Haus-
bibelkreis**
Herbert Grob
Tel. 33 98

Dienstag 20 Uhr
monatlich
**Ökumenischer
Bibelkreis**
Fam. Taig
Tel. 74 86

Dienstag 9.30 Uhr
Eltern+Kinder
bis 4 Jahre
Kinderarche
Jugendzentrum
Tanja Färber
Tel. 22 21 90

Dienstag
19.30 Uhr
Kantorei
Kirchenchor
Bonhoefferhaus
Michael Dorn
Tel. 96 31 22

Mittwoch
9.30 Uhr
**Frauen-
frühstückstreff**
Bonhoefferhaus
Gerda Fiebig
Tel. 81 32

1. Donnerstag
14.30 Uhr
Bibelstunde
Altenwohnheim
Froschgrün
Tel. 50 05

Donnerstag
14.30 Uhr – monatlich
**Senioren-
nachmittag**
Bonhoefferhaus
Herbert Grob
Tel. 33 98

Donnerstag
18 Uhr
**Gottesdienst-
vorbereitung**
Dekanat
Günter Förster
Tel. 50 05

Donnerstag
20 Uhr – monatlich
**Dekanats
Bibel-
gesprächskreis**
Bonhoefferhaus
Günter Förster
Tel. 50 05

Donnerstag
19.30 Uhr
Posaunenchor
Bonhoefferhaus
Susanne Gröger
Tel. 092 88/92 49 85

Donnerstag
18.30 Uhr
**Posaunenchor
Jungbläser**
Bonhoefferhaus
Susanne Gröger
Tel. 092 88/92 49 85

Monatlich
**Besuchsdienst
Seniorenstift**
Kristine Kühns
Tel. 59 22

Sonntag nach
dem Gottesdienst
Kirchencafé
Ev. Gemeindebücherei
Pfarramt
Tel. 50 05

Donnerstag
14.30 Uhr – monatlich
**Senioren-
nachmittag**
Altenwohnheim Froschgrün
Gerlinde Spindler
Tel. 74 14

Proben
nach Absprache
**Blockflöten-
kreis**
Reinhard Kern
Tel. 88 35

Mittwoch 20 Uhr
**Hausbibel-
kreis für Junge
Erwachsene**
Uli Hornfeck
Tel. 3 92 01

Freitag
6 bis 6.20 Uhr
**Gebet für
die Gemeinde**
Evang. Stadtkirche
Günter Förster
Tel. 50 05

Sonntag 16 Uhr
Band
Jugendzentrum
Udo Geisser
Tel. 53 43

Dienstag
19 Uhr, 14-tägig
**Kindergottes-
diensthelfer**
Jugendzentrum
Udo Geisser
Tel. 53 43

Wer ist ein Christ?

Wer ist ein Christ?

Verschiedene Antworten werden auf diese Frage gegeben:

„Ein Christ ist, wer sich dafür hält.“ Damit wäre Christ sein etwas Beliebigen, das jeder und jede verstehen kann, wie er oder sie das will.

„Ein Christ ist, wer sich bemüht, anständig zu leben.“ Doch es gibt viele moralisch vorbildlichen Menschen, die keine Christen sind.

„Ein Christ ist, wer an ein höheres Wesen glaubt.“ Das tun auch Menschen in anderen Religionen. Doch Christen glauben an Gott, wie ihn Jesus Christus uns zeigt.

Der Name „Christen“ wurde den Anhängern von Jesus Christus zuerst von anderen gegeben. Er weist auf eine besondere Verbundenheit mit Jesus Christus hin.

In den „Leitlinien kirchlichen Lebens“ lesen wir: „Die Apostelgeschichte schildert den Weg in die Gemeinde beispielhaft: Aus dem Hören der Christusbotschaft folgen der Glaube, die Taufe und die verbindlich gelebte Gemeinschaft. Begründet wird die Zugehörigkeit zur Gemeinde durch das Bekenntnis zu Jesus Christus und durch die Taufe. Das sind sichtbare Zeichen der Zugehörigkeit wie auch die Teilnahme an den Gemeindeversammlungen, in denen Christus verkündigt und das Abendmahl

gefeiert wird. Die frühe Christenheit setzte für die Taufe das persönliche Bekenntnis von Erwachsenen voraus. Im Laufe der geschichtlichen Entwicklung wurde jedoch die Kindertaufe mehr und mehr zur üblichen Form der Aufnahme in die Kirche.“

Alle Getauften sind Kirchenmitglieder. Durch das Hören auf das Evangelium und durch das Leben nach den Worten Jesu Christ wachsen der Glaube und die Verbundenheit mit Jesus Christus. Wer sich „Christ“ nennt, soll auch etwas vom Geist Jesu Christi ausstrahlen. Dazu brauchen wir immer wieder den guten Einfluss von Jesus Christus. Deshalb beschreibt das „Augsburger Bekenntnis“ die Kirche als „Versammlung aller Gläubigen, bei denen das Evangelium rein gepredigt und die heiligen Sakramente laut dem Evangelium gereicht werden“. Zum Christ sein gehört also auch der Gottesdienst, ohne dass nachgezählt wird, wer wie oft teilnimmt.

Christen dürfen im Raum des Vertrauens und der Liebe leben, der ihnen durch Jesus Christus eröffnet wird. Der Name „Christ“ verpflichtet auch. Er verpflichtet dazu, die Verbindung mit Jesus Christus zu suchen und anderen im Geist Jesu Christi zu begegnen und zu helfen. Gott schenke uns, dass wir gerne Christen sind und einander mitteilen, was das für uns bedeutet.

**„Der Glaube ist ein steter und unverwandter Blick
auf Christus“**

MARTIN LUTHER

Kirchenmusik

Sonntag, 5. April 2009
17 Uhr
Evang. Stadtkirche Naila

Lukas-Passion

von Heinrich Schütz
(1585-1672)

Ausführende:
Stefan Romankiewicz, Tenor
Artur Muschaweck, Bass
Evang. Kirchenchor Bad Steben
Evang. Kantorei Naila

Leitung: Michael Dorn

Hinweis:
Das Konzert wird am
Karfreitag,
den 10. April 2009
um 19.30 Uhr in der
Lutherkirche Bad
Steben wiederholt.

Einen musikalischen
Hochgenuss boten
die jungen
Künstlerinnen in
einer Matinée nach
dem Gottesdienst
am Sonntag,
18. Januar
den zahlreichen
Zuhörern.



Dorothee Schneider
Klavier



Carolin Schneider
Gitarre



Anna Ernst
Fagott



Theresa Schneider
Violincello

Gottesdienste in Naila

<i>Datum</i>	<i>Tag</i>	<i>Wann?</i>	<i>Wer?</i>	<i>Text</i>	<i>Kollekte</i>
1.2.	Letzter Sonntag nach Epiphania	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Förster	Matthäus 17 1-9	Kindertagesstätten
8.2.	Septuagesimä	10 Uhr Familiengottesdienst	Förster	Matthäus 20 1-16a	Gemeindebücherei
8.2.	Sonntag	18 Uhr Anderer Gottesdienst im Bonhoefferhaus			
15.2.	Sexagesimä	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst	Rodenberg	Lukas 8 4-8	Diakonie Bayern
22.2.	Estomihi	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst	Kühns	Markus 8 31-38	Eigene Gemeinde
1.3.	Invokavit	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Förster	Matthäus 4 1-11	Fastenopfer für Osteuropa
8.3.	Reminiszere	10 Uhr Gottesdienst mit den Frauenbeauftragten des Dekanats und Kindergottesdienst	Förster	Markus 12 1-2	Christian-KeyBer-Haus
13.3.	Freitag	19.30 Uhr Anderer Gottesdienst im Bonhoefferhaus			
15.3.	Okuli	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst	Hasch	Lukas 9 57-62	Eigene Gemeinde
22.3.	Lätare	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst	Kühns	Johannes 12 20-26	Kirchl. Dienst an Frauen und Müttern
29.3.	Judika	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst	Engelhardt	Markus 10 35-45	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD



Datum	Tag	Wann?	Wer?	Kollekte
8.2.	Septuagesimä	9 Uhr Gottesdienst	Sell	Gemeindebücherei
22.2.	Estomihi	9 Uhr Gottesdienst	Kühns	Eigene Gemeinde
8.3.	Reminiszere	9 Uhr Gottesdienst	Fiebig	Christian-Keyßer-Haus
22.3.	Lätare	9 Uhr Gottesdienst	Kühns	Kirchl. Dienst an Frauen und Müttern



Passionsandachten

Eine gute Gelegenheit zum Innehalten unter der Woche und zum bewussten Erleben der Passionszeit bieten Andachten in Culmitz und Naila.

In Culmitz treffen wir uns jeweils am Donnerstagabend um 19.30 Uhr an folgenden Terminen: 5. März, 12. März, 19. März, 26. März, 02. April

Die Andachten in der Stadtkirche Naila finden jeweils am Freitag um 17 Uhr statt: 6. März, 13. März, 20. März, 27. März, 3. April.

Seniorenachmittage

● Bonhoefferhaus

12. Februar, 14.30 Uhr

Es darf gelacht werden
mit Sketchen, Geschichten,
Gedichten und Krapfen

12. März, 14.30 Uhr

Erich-Kästner-Nachmittag
mit Irmgard Wölfel, Bobengrün

● Altenwohnheim Froschgrün

19. Februar, 14.30 Uhr

Es darf gelacht werden
mit Sketchen, Geschichten,
Gedichten und Krapfen

5. März, 14.30 Uhr

Bibelstunde
mit Gemeindereferent Herbert Grob

19. März, 14.30 Uhr

Romantisches Biedermeier
Vortrag und Lieder von
Pfarrer Helmut Bullemer, Bad Steben

Mission für Jedermann(frau)

Der Missionsgebetskreis trifft sich 1x monatlich, immer am letzten Montag des Monats von 20 bis 21 Uhr.

Gebet wird in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Kronacher Straße 2.

Der Missionsgebetskreis ist ein Frauengebetskreis, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, für ledige Missionarinnen weltweit zu beten.

Es gibt in ganz Deutschland und Österreich ca. 800 Kreise des Deutschen Frauenmissionsgebetsbundes. Der erste Kreis wurde 1900 in Berlin gegründet. Der Nailaer Kreis besteht seit 1936. Hier treffen sich monatlich ca. 20 Frauen aus der Kirchengemeinde, dem CVJM und der LKG um für die 120 ledigen Missionarinnen bei verschiedenen Missionsgesellschaften zu

beten. Die Beterinnen erhalten monatlich neuste Gebetsnachrichten in Form eines Infoheftes. Die Gebetsanliegen werden dann im Kreis besprochen und umbetet. Zusätzlich erhält jede Frau einen ganz persönlichen Gebetsauftrag für eine Missionarin, die sie dann täglich zuhause mit ins Gebet nimmt.

Um persönlichen Kontakt zu den Missionarinnen, aber auch um eine gute Gemeinschaft untereinander zu pflegen, findet einmal im Jahr ein Rüstwochenende in Bad Alexandersbad statt, an dem auch immer wieder Beterinnen aus unserer Gemeinde gerne teilnehmen.

Wenn sie sich für die Mission interessieren und in der Mission ein Aufgabengebiet suchen, lassen sie sich einladen und kommen bei einem der nächsten Frauenmissionsgebetsabende vorbei!

Innenrenovierung Stadtkirche

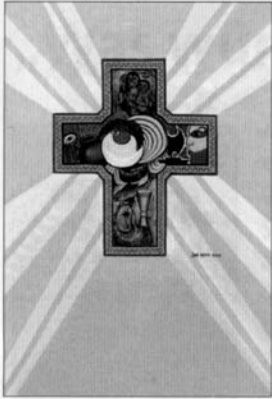
Inzwischen wird intensiv an der Detailplanung gearbeitet. Genaue Pläne des Kirchenraums sind zu erstellen. Viele Fragen sind zu klären, zum Beispiel: Kann der Fußboden wie geplant ausgebessert werden, oder ist es nötig, ihn zu erneuern? Welche Art von Heizung ist für die Gottesdienstbesucher und das Gebäude die beste und beim Betrieb bezahlbar? Wie kann der Eingangsbereich der Kirche gestaltet werden? Diese und viele andere Fragen sind zu bedenken und zu klären. Auch ein Farb- und Lichtkonzept ist zu

erstellen. Das Staatliche Bauamt hat zur Durchführung der Planung und zur Baubetreuung als Architekten Herr Gerhard Plaß aus Thiersheim eingeschaltet.

Zusammen mit dem Bauamt, Herrn Plaß, dem Landeskirchenamt, Frau Büdel, dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Renovierungsausschuss der Kirchengemeinde wird die Innenrenovierung der Stadtkirche weiter vorbereitet. Wenn genauere Vorschläge erarbeitet sind, werden diese der Gemeinde vorgestellt. Die Bauarbeiten sollen Mitte Juni – nach der Silbernen Konfirmation am 14. Juni – beginnen.

6. März 2009 | Weltgebetstag | Liturgie aus Papua-Neuguinea

Viele sind wir, doch eins in Christus



Wenn in Deutschland die Weltgebetstagsgottesdienste beginnen, ist in Papua-Neuguinea (PNG) schon alles vorbei. Die große Insel und die rund 600 kleineren, die den Staat PNG ausmachen, liegen für uns „am anderen Ende der Welt“ – neun Stunden voraus. „Kommt mit uns in das Land der Überraschungen“, laden die Verfasserinnen ein: Dicht am Äquator gelegen, hat das Land keine Jahreszeiten, ist meist tropisch heiß und dennoch liegt Schnee auf den hohen Gebirgen, besonders auf dem Mount Wilhelm (4509 Meter).

Als inzwischen „Parlamentarische Monarchie“ – Königin ist Elizabeth II. von England – macht PNG

eine rasante Entwicklung ins 21. Jahrhundert durch. Vom Grabstock zum Handy, von Subsistenzwirtschaft im Urwaldorf in den knappen Arbeitsmarkt der modernen Hauptstadt Port Moresby, vom Geister- und Zauberglauben in eine globale Welt mit ihrer Fülle verschiedener „Glaubenswahrheiten“. Die christlichen Kirchen (60 bis 96 Prozent der 6,3 Millionen Einwohner verstehen sich als Christen) stehen vor großen Herausforderungen. In der Vielfalt menschlicher Möglichkeiten suchen sie einen Weg zum einigenden Glauben an Christus, wollen ermutigen, alle Begabungen und Fähigkeiten einzusetzen zum Wohl der Menschen und zum Aufbau der Gemeinden.

„Viele sind wir, doch eins in Christus.“ Fast beschwörend können die Weltgebetstagsfrauen das Motto ihres Gottesdienstes sagen und beten. Ihr Land, in dem außer der Amtssprache Englisch und „Tok Pisin“, dem Pidgin Englisch, mehr als 800 Sprachen von ebenso vielen Ethnien gesprochen werden, braucht in seiner Vielfalt den einigenden Glauben an Christus. Darum wählten sie aus dem Römerbrief den Text von dem einen Leib der Gemeinde, in dem alle untrennbar zueinander gehören, weil Gott es so will. Und doch bleibt der Friede untereinander ein immer gefährdetes, zerbrechliches Gut. Mit Mut, Fantasie und Zähigkeit versuchen Frauen in PNG, für Frieden zu arbeiten. In ihren Familien, zwischen Clans und Stämmen und bis in die Politik hinein. Mit Erfolg retten sie Leben. Wie damals in Ägypten drei Frauen miteinander den kleinen Mose aus dem Nil erretten. Mit dieser Geschichte wollen sie mit uns und aller Welt Gottesdienst feiern.

Renate Kirsch



Kinder-Kino

Sonntag, 8. Februar
Das Geheimnis der Frösche

Trickfilm ab 6 Jahre

Sonntag, 15. März

Die drei Posträuber

Schmunzelkrimi ab 6 Jahre

jeweils 14 Uhr im Bonhoefferhaus –
Unkostenbeitrag 1,50 Euro

+++++

Herzliche Einladung
zur nächsten Runde
am Freitag,
30. Januar
um 19 Uhr
in der Gaststätte
Froschgrün



REFERENT: Matthias Rapsch

CVJM-Reisesekretär, Nürnberg

THEMA: „Ist der Ehrliche der Dumme?“

Bitte vorher im Pfarramt (Telefon 50 05)
oder Herbert Grob (33 98) mit Essens-
wunsch anmelden: Eingemachte Heringe,
Schnitzel oder Kalte Platte.

+++++

Samstagsfrühstück – Abendtreff

Herzliche Einladung zum 22. Samstagsfrüh-
stück (für Frauen und Männer) am 28. März
um 9 Uhr und zum Abendtreff um 19 Uhr
im Bonhoefferhaus, Naila.

REFERENTIN: Sabine von der Wense,
Hamburg, Buchautorin
und ehemalige Astrologin

Thema: „Weißt du, wie die Sterne
stehen?“ – Astrologie erlebt
und hinterfragt

+++++

Elternschule

18. Februar, 20 Uhr, Martin-Luther-Haus Bad
Steben.



„Vom Umgang mit
ängstlichen Kindern“
Vortrag und Diskussion

Kinder haben in
bestimmten Phasen ihre
Entwicklung unter-
schiedliche Ängste, z.B: Trennungsangst,
Dunkelangst, allgemeine Angst usw..

Woher kommen diese Ängste? Sind sie
normal? Was können Eltern tun, um ihren
Kindern in diesen Ängsten zu helfen? Und
was sollten Eltern lieber nicht tun und
sagen?

Es bleibt nach dem Vortrag genügend
Zeit, spezielle Fragen zu stellen.

Referentin ist Renate Buchholz, Erziehe-
rin in der Psychologischen Beratungsstelle
der Diakonie Hochfranken.

+++++

1. Hilfe-Kurs

Im März findet ein 1. Hilfe-Kurs für Eltern
und Erzieherinnen an zwei Abenden im
Kindergarten Froschgrün statt. Genauer
Termin liegt noch nicht fest. Anmeldung
unbedingt erforderlich.

Fahrt zu ProChrist in Chemnitz

Da uns ProChrist in diesem Jahr so nahe gekommen ist wie noch nie, bietet das Dekanat unter Leitung von Gemeindeferent Herbert Grob am 3. und 4. April Busfahrten nach Chemnitz an, um zwei Abende Live mitzuerleben. Abfahrt in Naila wird ca. 17.30 Uhr und Rückkehr gegen 23.30 Uhr sein.

Schon am Samstag, den 28. März, fährt das Dekanatsjugendwerk unter Leitung von Wolfgang Hasch zu ProChrist für Kids nach Chemnitz.

Weitere Infos und Anmeldungen im Dekanat.

- Vom 21. bis 30 Juni geht's ins Ostseeheilbad Großenbrode.
- Vom 5. bis 14. August nach Natz in Südtirol.

Der Bus bleibt jeweils vor Ort, so dass wir unsere Ausflüge frei planen und auch kurze Strecken fahren können. In beiden Häusern gibt es genügend Einzelzimmer. Wir haben Vollpension gebucht. An den Vormittagen nehmen wir uns Zeit, um biblische Geschichten für uns lebendig werden zu lassen, an den Nachmittagen werden Ausflüge angeboten und ist Zeit zur freien Verfügung. Infozettel und Anmeldungen gibt es im Dekanat.



Urlaubsgemeinschaften mit Senioren

Zusammen mit dem Dekanat Hof steuern wir in diesem Jahr zwei ganz unterschiedliche Ziele an.

Wir tragen viele Masken ...

*Wir suchen tausend Sonnen und sind doch ohne Licht.
Wir rühmen unsre Freiheit und haben sie doch nicht.
Wir dienen vielen Göttern und sind so fern von Gott.
Wir spotten mit dem Munde und in uns brennt die Not.*

*Wir tragen viele Masken und haben kein Gesicht.
Wir sprechen eine Sprache, verstehn einander nicht.
Wir leben in der Fülle und sind im Herzen leer.
Wir sehnen uns nach Stille, ertragen sie nicht mehr.*

*Ja einer kennt die Namen und weiß, wie es uns geht.
Ja er spricht eine Sprache, die jedermann versteht.
Er gibt uns aus der Fülle, die er geschaffen hat und schenkt uns eine Stille durch seine große Gnad.*

*Ist denen Licht und Sonne, die glauben an sein Wort.
Verheißt den Menschen Freiheit an jedem Ort.
Gott hilft zu neuem Leben, vergibt uns in Geduld.
So lasst uns vor ihn treten mit aller unsrer Schuld.*

Das Bild auf der Titelseite wurde bei einem „Anderen Gottesdienst“ aufgenommen

Jahresstatistik und Jahresrückblick 2008

(Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf das Jahr 2007)

Taufen	21 (16)
Konfirmanden	42 (41)
Trauungen	7 (7)
Bestattungen	53 (43)
Abendmahlsgäste	2.675 (2.530)
Kirchenaustritte	16 (7)
Kircheneintritte:	3 (3)
Kirchgeldertrag:	16.294 Euro (17.084 Euro)

Das war im Jahr 2008

- ✓ 23. Februar: Gemeindeversammlung zur Kirchenrenovierung
- ✓ 9. März:
Matthäus-Passion von Kühnhausen
- ✓ 6.-11. April:
Bibelwoche zum Epheserbrief
- ✓ 19. April: 20. Samstagsfrühstück
- ✓ 20. April: Kantatengottesdienst
- ✓ 28. Mai Gemeindeversammlung zur Kirchenrenovierung
- ✓ 8. Juni: Gemeindefest in Culmitz
- ✓ 6. Juli: Serenade des Posaunenchores im Seniorenstift
- ✓ 13. Juli: Wiesenfestgottesdienst im Festzelt
- ✓ 19. Juli: Beschluss des Kirchenvorstands zur Kirchenrenovierung
- ✓ 26. Juli: Musikalisches Sommerfest
- ✓ August: Orgel-Sommer-Abende
- ✓ 28. September:
Seniorenkreisausflug nach Neuenmarkt

- ✓ 3. Oktober:
Liederabend mit Lutz Scheufler
- ✓ 19. Oktober: Ordination von Pfarrerin z.A. Kristine Kühns
- ✓ 22. November: Adventsbasar im Gemeindehaus



Taufen 2008

Jesse Partee	27. 1.
Tim Schneider	10. 2.
Amelie Taubald	13. 4.
Andreas Winkler	4. 5.
Max Schrepfer	17. 5.
Stephanie Schmidt	5. 7.
Zoe Möbus	11. 5.
Hanna Reichl	25. 5.
Marc Hellwich	28. 6.
Stephanie Schmidt	5. 7.
Leonie Schmidt	2. 8.
Fabian Zeitler	3. 8.
Gianluca Lombardo	3. 8.
Celina Völkel	10. 8.
Jason Ströhla	10. 8.
Yanneck-Rene Sachs	21. 9.
Lisa Rosenberger	5. 10.
Daniel Henniger	12. 10.
Lenny Müller	9. 11.
Laura Spindler	30. 11.
Fenja Lucker	7. 12.
Paul Matthes	21. 12.

➔ Hospiz

Im Januar hat das Team im Hospiz in Naila seinen Dienst begonnen. Wir wünschen für die Arbeit in der Pflege und Begleitung Gottes Segen. Das Hospiz befindet sich in der Neulandstraße 12 und ist telefonisch erreichbar unter der Nummer 96 38 10.

➔ Sammlung

Die Januar-Sammlung ist für Aufgaben der Weltmission bestimmt.

➔ Kirchensteuer

Diesem Gemeindebrief liegt ein Informationsblatt über den Ertrag und die Verwendung der Kirchensteuer bei.

➔ Fastenaktion

Informationen zur Fastenaktion der evangelischen Kirche finden Sie im **Internet unter www.7-wochen-ohne.de**

➔ Stille finden in der Passionszeit

Anregungen zur Gestaltung einer täglichen stillen Zeit werden in vier Gruppentreffen gegeben. Diese finden jeweils samstags um 17 Uhr im Bonhoefferhaus statt. (7. 3. / 14. 3. / 21. 3. / 28. 3.) Informationen über dieses Angebot und die Möglichkeit, sich dazu anzumelden gibt es am Samstag, 28. 2. um 17 Uhr im Gemeindehaus. Für Fragen und zur telefonischen Anmeldung stehen Ihnen zur Verfügung: Karin und Günter Förster, Tel. 5005 und Reinhard Kern, Tel. 8835.

➔ Atkleidersammlung

Am Samstag, dem 7. März wird eine Sammlung durchgeführt. Nähere Infor-

mationen bekommen Sie Ende Februar. Der Erlös kommt der Jugendarbeit im Dekanat Naila zugute.

➔ Themagottesdienst

Am Sonntag, dem 8. März gestalten die Frauenbeauftragten des Dekanats mit Dekan Förster einen Gottesdienst um 10 Uhr in der Stadtkirche Naila zum Thema: „Gewalt überwinden“.

➔ Meditative und historische Tänze

Herzliche Einladung an alle, die Freude daran haben, sich zusammen mit anderen zu unterschiedlicher Musik zu bewegen. Weder Vorkenntnisse noch Tanzpartner sind erforderlich – nur bequeme Schuhe.

Ort: Saal des Bonhoefferhauses

Termine: 6. Februar, 27. Februar, 20. März jeweils von 19 bis 20.30 Uhr

Nähere Infos: Karin Förster, Telefon 50 05

➔ Aktuelle Informationen aus dem Dekanat

– Schauen Sie sich doch einmal um unter www.dekanat-naila.de



29. März
2009:

Beginn der
Sommerzeit!

Uhren um
1 Stunde
vorstellen!

Bürozeiten ... Sprechzeiten ...

Dekanat und Pfarramt

Marktplatz 4

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

E-Mail: dekanat.naila@elkb.de

Spendenkonten:

Kreis- und Stadtparkasse Hof

Konto 430 012 450, BLZ 780 500 00

(*eigene Gemeinde*)

Konto 430 004 762, BLZ 780 500 00

(*andere Zwecke*)

☎ 50 05
Fax 3 92 99

Gemeindebücherei Eine-Welt-Laden

Kirchberg 2

Öffnungszeiten

Dienstag 15 bis 18 Uhr

Donnerstag 15 bis 18 Uhr

In den Schulferien geschlossen

Büchereileiterin Ulla Findeiß

Walchstraße 1

Eine-Welt-Team: Frau Schaller

Pfarrerin Ursula Wirth

☎ 86 55

☎ 88 86

☎ 96 33 70

1. Pfarrstelle

Dekan Günter Förster

Marktplatz 4a

☎ 50 05

2. Pfarrstelle

Pfarrerin Annette Rodenberg

(Sprengelel Marxgrün)

Albin-Klöber-Straße 9a

☎ 85 83

Pfarrerin Ursula Wirth

(Sprengelel Naila)

Pfarrerin z.A. Kristine Kühns

Albin-Klöber-Straße 9

☎ 59 22

Gemeindereferent

Herbert Grob

Pfarrer-Hübsch-Straße 3

☎ 33 98

Diakoniestation

Kirchberg 2

Pflegedienstleiter Matthias Korn

☎ 95 33 33

Kantorat

Michael Dorn

Kronacher Straße 11

☎ 96 31 22

Kirchner und Hausmeister

für Kirche und Gemeindehaus Naila

Oliver Frankenberger

für Kirche Culmitz

Christa Kießling

☎ 98 41 80

☎ 52 73

Kindergärten

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Kindergarten „Hand in Hand“

Albin-Klöber-Straße 9

Leiterin Christine Adelt

☎ 10 94

Kindergarten „Am Park“

Berger Straße 1

Leiterin Jasmin Block

☎ 13 97

Kindergarten „Froschgrün“

Berger Straße 3

Leiterin Dagmar Burkert

☎ 16 61

Kostenlose Telefonseelsorge 0800/1110 111

Impressum

Redaktionsteam: Christl Dehler, Herbert Grob,
Günter Förster (verantwortlich), Ulrich Hornfeck,
Reinhard Kern, Ralf Körner

Frankenwald-Druck und Verlag GmbH, Naila

... Adressen ... Telefon